

## Bunter Tag und bunte Nacht im Sudetendeutschen Museum

### Aufführungen mit Sand Art und Body Art zur „Langen Nacht der Münchner Museen“

Dass das Sudetendeutsche Museum ein lebendiger Ort mit einer großen Anzahl an Objekten ist, die ohne Ausnahme emotionale Geschichten erzählen können, erlebten hunderte Besuchende der „Langen Nacht der Münchner Museen“ am 14. Oktober 2023. Vor allem die Alfred Kubin-Galerie verzeichnete einen rekordverdächtigen Tagesbesuchswert im oberen dreistelligen Bereich. Dort tauchten zahlreiche Gäste, etwa mit Ausstellungskuratorin Eva Haupt, in die Erlebniswelten Otfried Preußlers ein. Sie erläuterte Wissenswertes zu Preußlers Lebensstationen und las Stellen aus Büchern wie *Die kleine Hexe*, *Der Räuber Hotzenplotz* und *Krabat* vor.

Sand-Art-Künstlerin Nadia Ischia, vielen bekannt durch den internationalen Museumstag 2022, zeichnete mit Sand Preußlers Geschichte *Das kleine Gespenst* nach. Es füllte sich jedoch nicht nur der Adalbert-Stifter-Saal, sondern auch die museumspädagogische Werkstatt, in der zwei ausgebuchte Workshops stattfanden. Museumspädagogin Ricarda Wolf nahm vielköpfige Kindergruppen auf spielerische Weise mit durch die Ausstellung *Ein bisschen Magier bin ich schon ...*, die noch bis 12. November läuft.

Statt abends die Lichter auszuschalten, erwachte im Museum ab 18 Uhr das Nachtleben: Eine bunte, kurzweilige Live-Erzählung illustrierte die dramatische Geschichte der Sudetendeutschen. Die Live-Erzählung mit Elementen des „Body Paintings“ begeisterte Zuschauer auf den Sprachen Deutsch, Tschechisch und Englisch. Sie fesselte mit farbenreichen Illustrationen und einer rührenden Geschichte, die zum Nachdenken über die Themen Heimat, Flucht und Vertreibung anregte. Die deutsche Erzählung trug der Schauspieler Florian Lange vor, die tschechische Version bot die Studentin Annika Vojtišek dar und die originale Version auf Englisch, die im Mai dieses Jahres im Rahmen des Europäischen Museumspreises ihre Premiere feierte, präsentierte der Presse-Referent des Museums Daniel Mielcarek.

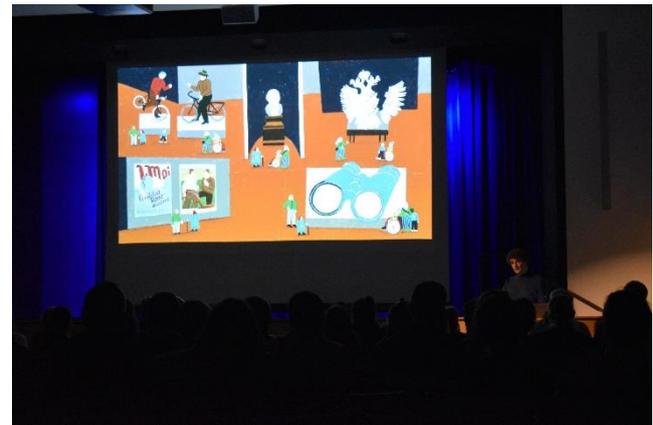
Als nächstes steht die Ausstellungsfinissage am 12. November von 13.30 bis 18 Uhr an, zu der alle herzlich willkommen sind. Um 13.30 Uhr findet eine Kuratorenführung statt sowie um 15 Uhr eine Aufführung des Münchner Theaters für Kinder mit Preußlers Stück *Der Räuber Hotzenplotz*. Zur Aufführung können Sie sich schon jetzt anmelden. Geeignet für Kinder ab 5 Jahren, der Eintritt für alle ist frei.

Weitere Informationen zum Museum und dem Begleitprogramm zur Sonderausstellung finden Sie online auf [www.sudetendeutsches-museum.de](http://www.sudetendeutsches-museum.de). Besuchen Sie auch die Facebook- und Instagram-Seiten: [facebook.com/SudetendeutschesMuseum](https://facebook.com/SudetendeutschesMuseum) und [instagram.com/sudetendeutschesmuseum](https://instagram.com/sudetendeutschesmuseum)

#### Anschrift und Kontakt

Sudetendeutsches Museum  
Hochstraße 10  
D-81669 München

Telefon: +49 89 480003-37  
allgemeine Anfragen: [info@sudetendeutsches-museum.de](mailto:info@sudetendeutsches-museum.de)



Im Sudetendeutschen Museum erwachte vergangenen Samstag das Nachtleben. Quelle: Daniel Mielcarek/SDM

Trägerin und Betreiberin des Sudetendeutschen Museums ist die: Sudetendeutsche Stiftung, Hochstraße 8, 81669 München. Das Sudetendeutsche Museum wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.